

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 16. Donnerstag, den 16. Juli 1829.

Mittheilungen aus den Verhandlungen der
Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Die elfte General-Versammlung eröffnete
der Director Hr. Prof. Erdmann mit ei-
nem Vortrage, in welchem er mehrere Vor-
würfe zu begegnen suchte, die in neuerer Zeit
dem gewerblichen Treiben unserer Tage gemacht
worden sind, und worin er dann die Vortheile
angab, welche den Naturwissenschaften aus
der innigern Verbindung erwachsen, in welche
sie heutzutage mit den technischen Wissenschaften
getreten sind.

Hr. Klein lieferte in einem Vortrage
verschiedene interessante Beiträge über die Er-
zeugung der Seide und die Anpflanzung des
Maulbeerbaumes, welche besonders aus des
Staatsrath Haysl Lehrbuch des Seidenbaues
für Deutschland gezogen waren. Derselbe
zeigte darin den Ursprung der Seidenzucht in
Sarrika in China, deren Verpflanzung nach
Griechenland, nach Sicilien und Neapel, und
später nach Oberitalien, so wie daß erst unter
Heinrich IV. die Seidenzucht nach Frankreich
und endlich bis nach Deutschland gelangt sey;
zeigte darauf, welche Mittel zu deren Beförde-
rung bei uns anwendbar wären, und welche
Fortschritte sie bereits in Preußen und Baiern
gemacht habe. — Derselbe schloß mit einigen

Bemerkungen über die Nützlichkeit des Maul-
beerbaums zur Schätzung von Pflanzungen al-
ler Art gegen Raupenfraß, da in dessen Nähe
keine Raupen aufkommen.

Hr. M. Schmidt theilte der Gesellschaft
eine Uebersicht der seit ihrem Entstehen bis zum
vorigen Jahr vorgekommenen Verhandlungen
nach den Protocollen mit, über welche der Be-
richterstatter ein höchst vollständiges alphabetisch
geordnetes Register verfertigt hatte.

Darauf zeigte der Secretair Hr. Wol-
brecht in einem Vortrage, welche gedeihliche
Fortschritte die Gesellschaft auch in dem letzten
halben Jahre gemacht habe, führte die wich-
tigsten Begebenheiten und Vorträge, welche
während dieser Zeit vorgekommen waren, auf,
und schloß mit dem Wunsch für das immer schö-
nere Emporblihen des Vereins.

In der zwölften Sitzung stattete der Cas-
sirer, Hr. Friedrich Hofmeister, Bericht über
den Stand der Geldmittel der Gesellschaft und
über die Verwendung derselben im abgelaufe-
nen halben Jahre ab.

Hr. Graveur Selmann zeigte das Mo-
dell eines von ihm verbesserten gegen Rauch
schützenden Essenhutes vor, der als wohlfeiles
Surrogat des Bernhardt'schen dienen kann.
Der Vorzug desselben vor den gewöhnlichen be-

st:ht darin, daß daran kein Einrosten des Mechanismus zu befürchten ist, indem die Stahlspitze, auf welche er sich dreht, in einer Pfanne von Feuerstein läuft.

Darauf wurde zur Wahl dreier neuen Deputirten geschritten, um die Stelle der den Statuten gemäß austretenden zu ersetzen. Die Stimmenmehrheit entschied für die Herren

D. Klose, Zahnarzt Gutmann und Strohhutfabrikant Hennigke.

Der Vicedirector, Herr Waagemeister Meißner, zeigte noch ein Stück eines aus Seegras in England verfertigten Strickes, mit der Aufforderung zu Versuchen, wohlfeile inländische Materialien, die sich dazu eignen möchten, auf gleiche Weise zu benutzen.

Redakteur und Verleger D. A. F. St.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Verbotener Badeplatz. Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, daß das Baden im Parthenflusse, vor dem Halle'schen Thore, damit die Besitzer der von der Seite der alten Eilenburger Straße nach Schönfeld zu an gedachtem Fluß angrenzenden Wiesen in Benutzung ihres Eigenthums ferner nicht beeinträchtigt werden, bei sofortiger Pfändung und nachdrücklicher Strafe verboten ist. Leipzig, den 13. Julius 1829. Das Landstübengericht.

Verpachtung. In Gemäßheit allerhöchsten Befehls sollen einige Kellerräume unter hiesigem Amt- und Posthause, auch in dem Schlosse Pleißenburg, aus freier Hand vermietet werden; daher Miethlustige sich bei uns anzumelden, die Pachtbedingungen zu vernehmen, dann ihre Gebote zu thun und zu gewarten haben, daß mit ihnen, ihrer Seite verbindlich, übrigens aber bis auf allerhöchste Genehmigung, werde unterhandelt werden.

Kreis- und Rent-Amt Leipzig, den 12. Juni 1829.

Königl. Sächs. Hofrath und Kreis-Amtmann, auch Rentbeamter allda.

Ferdinand August Kunad.

J. C. Braunsdorf.

C o n c e r t - A n z e i g e.

Morgen, den 17. Juli, lade ich ein hochverehrtes Publikum zu einem vollständig besetzten Harmonie-Concert ganz ergebenst ein. Anfang 7 Uhr. Entree 2 Gr. Ich bitte um recht zahlreichen Besuch. Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

C o n c e r t : A n z e i g e.

Da die so sehr beliebte Horn-Musik mit vollständigem Orchester durch die Vereinigung der Herren Musiker unter Direction des Herrn Stadtmusikus Barth an der Tagesordnung ist, so bin ich Endesunterschiedener gesonnen, künftigen Sonnabend, als den 18. d. M., ein Extra-Concert zu veranstalten. Ich lade daher ein sehr verehrungswürdiges Publikum hiermit ergebenst ein. Mit warmen und kalten Speisen, so wie auch guten Getränken, werde ich die Ehre haben aufzuwarten. Der Anfang ist um 6 Uhr, das Entree für Herren 2 Gr.

A. B. Schmidt, im Petersschießgraben.

Literarische Anzeige. Im Magazin für Industrie und Literatur, Neuer Neumarkt Nr. 14, ist zu haben:

D i e K u n s t

eine Frau zu wählen und mit ihr glücklich zu seyn. Zweite Auflage. Brosch. 8 Gr.

Anzeige. Wegen eines vorseyenden Baues ist das Sessionszimmer und die Expedition des Universitäts-Gerichts in das Seitengebäude im vordern Hofe des Collegii Paulini, linker Hand, eine Treppe hoch, verlegt worden.

Local-Veränderung. Unsere Wechselhandlung ist von heute an in der Katharinenstraße Nr. 375, 1ste Etage, nahe am Markte, unserm frühern Locale schräg gegenüber. Leipzig, den 11ten Juli 1829.

Förster und Bader.

Anzeige. Schöne frische Kirschen aller Arten sind im Stadtgraben bei der neuen Pforte jetzt zu haben, und können den ganzen Tag und Abends nach Belieben im Graben genossen werden. Auch empfehle ich schöne Einsekerkirschen, und werde jeder Bestellung, die deshalb hier oder in M ö c k e r n gemacht wird, pünktlich und billig nachkommen.

J. G. Schurich, Kirschpachter.

Verkauf. Anchois, ganz frisch und gut gehalten, sind angekommen, und werden billig verkauft bei

E. Jünge, Neuer Neumarkt Nr. 18.

Pariser porcellanene Blumenvasen

sind in großer Auswahl, mit oder ohne Glasglocken, mit Blumen, vorzüglich Hyacinthen, welche so gearbeitet sind, daß man sie von den natürlichen gar nicht unterscheiden kann, und sie für solche hält, zu allen Größen und Preisen, die billigsten 1 Thlr. 8 Gr., zu haben bei

Gautier & Launay.

Gesuch. Eine Frauensperson, welche mehrere Jahre und jetzt noch dient, wünscht zu Michaeli d. J. ein anderweitiges Unterkommen als Wirthschafterin oder auf eine ähnliche Weise. In der Expedition d. Bl. wird man nähere Auskunft über diese Person ertheilen.

Gesucht wird ein Laufbursche, der eine gute Hand schreibt und gute Attestate beibringen kann. Das Weitere ist im Versorgungs-Comptoir des Hrn. M. St o c k, Brühl Nr. 473, zu erfahren.

Vermiethung. Vor dem Petersthore, im untern Flügel des Fortepiano-Magazin, drei Treppen hoch, ist ein gut ausmeublirtes Zimmer nebst Schlafstube von Michaeli dieses Jahres an ledige Herren zu vermieten. Dieses Zimmer empfiehlt sich vorzüglich durch eine zu jeder Jahreszeit schöne und angenehme Aussicht.

Local-Vermiethung.

In der besten Lage am Markte auf hiesigem Plage ist ein geräumiges Local, worin seit mehreren Jahren eine italienische Waaren- und Weinhandlung sich befand, welche sich auch für Restauration- und Schankwirthschaft eignet, für einen weit billigern herabgesetzten Preis, zu 150 Thlr. jährlichen Miethzins, vermietet werden. Näheres im dazu beauftragten

Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988. T. W. Fischer.

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 758, in der dritten Etage, vorn heraus, ist zu Michaeli d. J. ein Familienlogis zu vermieten; das Nähere beim Hausmann.

Vermiethung. Ein freundliches Logis, 4 Treppen hoch, drei Stuben auf die Promenade und eine auf den Hof, ist kommende Michaeli zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen im Haleschen Pfortchen Nr. 333, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist, wo möglich an eine kinderlose Familie, ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Holzraum, für den jährlichen Miethzins von 28 Thlr. Nähere Auskunft erhält man am Gottesacker Nr. 1259.

Zu vermieten ist zu Michaeli in der Johannisvorstadt Nr. 1368 ein freundliches Familienlogis für 40 Thlr.; das Nähere bei dem Eigenthümer daselbst.

Reisegelegenheit ins Marienbad. Den 17. dieses geht ein Wagen dahin ab, wo noch Plätze offen sind. Näheres Ritterstraße Nr. 694.

Reisegelegenheit. Kommen den Montag, den 20. d. M., geht ein bedeckter Wagen nach Gera, wo noch 3 Plätze offen sind. Näheres in Nr. 554, Nicolaisstraße, im goldenen Ringe.

Einladung. Nächsten Sonntag, als den 19. Juli, beginnt das heilige Kirschfest mit einem solennen Bogelschießen und Sonntag darauf mit einem Sternschießen, wozu um gütigen Besuch höflichst bittet Schkuditz, den 16. Juli 1829.

E. Hoppe, Rathskellerwirth.

Einen Thaler Belohnung. Es hat sich den 14. d. M. ein kleiner brauner Hund verlaufen, welcher auf den Namen Ami hört; wer selbigen auf den Thomaskirchhof Nr. 104 abgibt, erhält obige Belohnung.

Verloren. Es ist vergangenen Dienstag, als den 14ten Juli, Abends zwischen 6 und 8 Uhr, bei dem Gohliser Bade eine eingebaute silberne Taschenuhr mit einem breiten hellblau und gelbgestreiften Bande, woran oben ein messingener, unten aber ein goldener Ring mit einem goldenen Uherschlüssel befindlich war, verloren worden. Dieselbe ist vorn und hinten zu öffnen; unter dem silbernen Deckel befindet sich noch eine Kapsel, die sich durch eine Feder öffnet; auf dem Zifferblatt steht Breguet à Paris. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine der Sache angemessene Belohnung in Auerbachs Hofe bei dem Stud. theol. Frommhold abzugeben.

* * * Ein Fremder hat in einem oder dem andern Bierhause in der Nicolaisstraße einen aschgrauen Mantel liegen gelassen, und ersucht hierdurch den Wirth, wo solches geschehen, da ihm der Ort nicht mehr bekannt ist, diesen in der Expedition dieses Blattes anzuzeigen, damit der Eigenthümer selbigen abholen kann.

Entflohen ist ein grüner Papagey aus dem Gerhard'schen Garten, nach dem Ranstädter Steinwege zu. Man bittet, ihn dort an den Gärtner, gegen eine angemessene Belohnung, gütigst abzugeben.

Thorzettel vom 15. Juli.

Grimma'sches Thor.		Nachmittag.	
Gestern Abend.		Fr. v. Schellenberg, a. Halberstadt, im Hotel de Baviere 1	
Fr. Handelsreif. Wallstab, a. Röggeburg, im schwarzen Kreuz 8	Ranstädter Thor.		U.
Vormittag.		Gestern Abend.	
Der Dresdner Postpackwagen; Die Dresdner reitende Post 5	Frn. Kfl. Bebold u. Meyerheim, a. Jesnitz, von Raumburg, bei Winkler u. in Nr. 484 5		
Fr. Dom-Cammerer Bremer, a. Merseburg, von Dresden, pass. durch 7	Fr. Tonkünstler Berkenbusch, a. Einbeck, in den 3 Lil. 6		
Nachmittag.		Fr. Kfm. Heinhof, v. Elberfeld, im Pot. de Pol. 6	
Fr. Commerz.-Rath Mensch, Königl. Sächsischer Consul, a. Newjork, im Hotel de Baviere 1	Die Jena'sche fahrende Post 7		
Halle'sches Thor.		Vormittag.	
Gestern Abend.		Fr. Just.-Wtm. Immisch, v. Weissenfels, pass. durch 7	
Fr. Kfm. Kelly, von hier, von Frankft. a. d. D. zur. 6	Fr. Kfm. Scheler, a. Coburg, in St. Hamburg 10		
Fr. Apoth. Strube, a. Stückstadt, bei Strube 7	Fr. Gutbes. Reichenbach, a. Bunzlau, v. Gotha, p. d. 11		
Fr. Oberst-Lieuten. v. Thun, a. Berlin, pass. durch 9	Fr. Reg.-Rath D. Schumann, v. Weimar, pass. durch 11		
Frn. Kfl. Wilson u. Campbell, a. London, pass. durch 9	Peters Thor.		U.
Vormittag.		Gestern Abend.	
Fr. Kfm. Kelly, von hier, v. Frankft. a. d. D. zurück 8	Die Coburger fahrende Post 7		
Die Landsberger Post 8	Fr. Adv. Köhler, a. Biegelheim, im blauen Koffe 10		
Fr. Oberst v. Löwe, a. Berlin, in St. Berlin 8	Nachmittag.		
Fr. Fabr. Zimmermann, a. Petersburg, und Fr. Kfm. Zimmermann, a. Hannover, im Hotel de Baviere 12	Fr. Kfm. Münch, a. Gera, bei Müller 2		
		Hospital Thor.	
		Vormittag.	
		Die Chemnitzer Eilpost 6	